## Schloss Neuhausen im Kichspil 5

Ende des 13. Jhdt. als Burg des samländischen Domkapitels vom Deutschen Orden erbaut.

Nach 1525 Sitz des evangelischen Bischofs von Polenz. Sommersitz des Herzogs Albrecht, der das Schloss umbauen ließ. 1548 Domäne.

1550 Leibgedinge der Anna Maria v. Braunschweig. Unter Kurfürst Georg Wilhelm Jagdschloss. 1814 als Dotation im Besitz des Feldmarschalls Graf Bülow v. Dennewitz.

Spätere Besitzer waren Graf Luckner,
Generallandschaftsrat Bonn, 1901 Hans Werner v. Gustedt,
mit der Heirat seiner Enkelin Amelie
gelangte das Schloss in den Besitz der
Familie v. Massow, die es 1942 verkaufte.

## Gebäude:

Um den rechteckigen Hof gruppiert lagen an der westlichen Schmalseite das Haupthaus, im Süden ein Nebenflügel mit dem ursprünglichen Eingang und im Norden der Wirtschaftstrakt. Die Anlage umzog eine Ringmauer mit Wassergraben. Der zweistöckige Westflügel, ältester Teil (Mitte des 14. Jhdt.), erhielt im 16. Jhdt. Renaissance-Portale und Kamine, im 19. Jhdt. neugotische Aufbauten. Innenräume teilweise mit Sterngewölben; in der Süd-Ost-Ecke ein runder Geschützturm; zwei 8-seitige Ecktürmchen flankierten das Burgtor.

